

Kurz vor ACHT

Keine Zauberei

Vorbei ist die schöne Weihnachtspause. Heizen haben die Hausmeister die Heizungen hochgefahren...

Die neue Bildungsensorin, so viel steht fest, ist an einem harmonischen Beginn interessiert. Sogar eine Art Weihnachts- und Neujahrsbotschaft hat sie allen Schulleitern geschrieben...

Das dürfte aber nur eine kurze Verschnaufpause bringen, bevor zum Sommer die großen Lehrer-Abwehrreaktionen der anderen Bundesländer anrollen.



Wärme in der Kälte. Die fünfte Klasse der Pankower Grundschule unter den Bäumen fotografiert mit einer Wärmebildkamera ihre Schule und ihre alte Turnhalle...



Fotos: Kai-Uwe Heinrich

NACHRICHTEN

Mehr als 50 Ausbildungsberufe beim Tagesspiegel-Bewerbertag

Wer sich über Ausbildungsberufe im Bereich oder in der Schule informieren und dabei bereits Kontakt mit namhaften Firmen aufnehmen möchte, ist beim vierten Bewerbertag des Tagesspiegels am 24. Januar genau richtig.

Berliner Schulwegweiser gibt es auch online

Im neuen Berliner Schulwegweiser der Senatsbildungsverwaltung finden Eltern und Schüler, die auf weiterführende Schulen wechseln, Infos zu Angeboten der einzelnen Schularten.

Moderne Tablet-Computer an der Hemingway-Sekundarschule

Schüler der Hemingway-Sekundarschule in Mitte können seit kurzem mit modernen Tablet-Computern im Unterricht arbeiten. Gestiftet wurden die Geräte von der Technologiefirma Huawei Technologies.

Malwettbewerb für Kinder zum Karneval der Kulturen

Obwohl der Karneval der Kulturen erst im Maiaustandfindet, startet schon jetzt der Malwettbewerb dafür. Das Motto lautet „Flieg mit der Eule!“. Alle Kinder sind aufgefordert, zum Thema zu malen oder zu basteln.

Tage der offenen Tür in den kommenden zwei Wochen

Gründer-Montgoffier-Gymnasium (künstlerisch-sprachliches Profil), 14.1., 9-12 Uhr, Ellenweg 20, Treptow-Köpenick; Max-von-Laue-Sekundarschule (naturwissenschaftliches und sprachlich-künstlerisches Profil) 6.1., 17 bis 20 Uhr, Dürerstraße 27, Lichtenfelde; Sartes-Gymnasium, 21.1. 9 bis 12 Uhr, Kyritzstr. 103, Hellersdorf; Georg-Herwegh-Gymnasium (mathematisch-naturwissenschaftliches und musikalisches Profil), 14.1., 9-12 Uhr, Fellbacher Str. 18-19, Hermsdorf; Die Annie-Hauser-Schule, eine Freie Waldorfschule in Wilmsdorf, stellt am Montag, 9. Januar, um 20 Uhr Schulfangklasse, Hort und das Fach Handarbeiten vor (Eisenbahnstraße 37). pth/svc

Klimawandel im Klassenzimmer

Zahlreiche Schulen versuchen sich in Energiesparprojekten. Beim Sparen im eigenen Haus stoßen jedoch viele an ihre Grenzen. Die Pankower Grundschule unter den Bäumen erprobt das Projekt „Köpfchen statt Kohle“

VON KATHARINA LUDWIG

Kurz nach acht Uhr früh stehen 25 Fünftklässler mit Mütze im Hof der Pankower Grundschule unter den Bäumen. Die zehnjährige Isis zielt gerade mit einer Wärmebildkamera auf die alte Turnhalle. Damit sollen die Schüler herausfinden, ob durch die Fensterfront in der Fassade Heizenergie verloren geht.

Schulen könnten bis zu zehn Prozent ihrer Energie sparen

fragen in Berlin, das derzeit an 50 Schulen der Stadt Energiespar-Projekte durchführt, schätzt das Energiesparpotenzial an Schulen ohne zusätzliche bauliche Investitionen auf bis zu zehn Prozent in einem Jahr.

Insgesamt befassen sich laut Lehrplan momentan rund 300 Berliner Schulen mit Themen wie Energie, Energiesparen oder Klimaschutz. An der Grundschule am Kollwitzplatz in Prenzlauer Berg etwa haben sich zwischen Oktober und Mitte Dezember jeden Morgen bis zu sechs „Wärmedetektive“ mit Lehrer Michael Temme getroffen, um die Raumtemperatur zu kontrollieren und die Temperatur korrekt zu regulieren.

Denn da gibt es häufig Probleme. Klassenzimmer und Turnhallen etwa seien oft überhitzt, für Abkühlung werde durch offene Fenster gesorgt, sagt Jens Clemens von Sauter FM, einem Dienstleister für Gebäudewartung, der beim Projekttag an

der Straße Alt-Blankenburg 26 für die technischen Fragen des Energiesparens zuständig ist. Ein weiteres Problem sei, dass die Temperatur zumeist nicht in den einzelnen Zimmern reguliert werden kann. Über eine Zentrale werde etwa im Ferienbetrieb das ganze Schulgebäude geheizt – auch wenn nur einzelne Räume warm werden müssten.

Eine Schule gebe je nach Baujahr rund 65 000 Euro für Heizkosten, rund 19 000 Euro für Strom aus. Die Hälfte der Kosten, so Tharan, könnte durch richtiges Verhalten der Nutzer, also zum Beispiel richtiges Lüften, gespart werden. Die andere Hälfte würde durch die richtige Einstellung der Heizungen erreicht.

Die Fünftklässler der Grundschule unter den Bäumen sitzen mittlerweile im Nawi-Raum. An der Wand erinnert sie ein Plakat daran, Licht zu sparen. „Wisst ihr was Energieeffizienz heißt?“ fragt Richard Häusler von der Agentur Stratum, die Organisation zu Nachhaltigkeit bearbeitet, in die Runde. „Die Jalousien sind runtergelassen“, setzt er erklärend fort. „Das Sonnenlicht lässt ihr draußen, aber die Lampen macht ihr an. Sollen wir das anders probieren?“ Ein Schüler fährt die Jalousien hoch.

Die Herausforderung beim Thema Energiesparen sei, „am Ball zu bleiben“, sagt Schulleiter Bernd Woitinek. Nach einem Projekttag gebe es zwar größeres Bewusstsein beim Energieverbrauch, erfahrungsgemäß lasse das jedoch bald wieder nach. Ebenso wichtig sei die Vorbildfunktion der Lehrer: „Keine Diskrepanz zwischen Theorie und Handeln“. Das sei bei

sonders bei Grundschulern wichtig, damit sie das Gelernte umsetzen. Dabei fühlen sich 80 Prozent der Lehrer durch ihr Studium nicht ausreichend zum Thema Energie ausgebildet, das Weiterbildungsangebot zum Thema bewerteten sie als mangelhaft.

Die Jalousien sind unten, die Schüler machen das Licht an. Das geht auch anders

ten sogar 85 Prozent als nicht ausreichend. Zu diesem Ergebnis kommt eine aktuelle Studie des Leibniz-Instituts für Pädagogik der Naturwissenschaften und Mathematik in Kiel. Studienleiter Manfred Euler hat dafür bundesweite Lehrpläne analysiert und 300 Lehrer befragt. „Bei der Energiebildung weisen Schulcur-

ricula keine klare Linie auf“, so Eulers Fazit. Eine Vielzahl von Angeboten durch externe Projektträger wie in Berlin deutet auf eine „Mangelstellung“ hin. Das Thema Energie werde in der Ausbildung zu wenig berücksichtigt, unter Lehrern gebe es zu wenig Kompetenzen, um die Projekte selbst zu leiten. Ziel der noch laufenden Studie ist deshalb auch, geeignete Fortbildungskonzepte für Lehrer zu entwickeln.

Und nicht nur Lehrer, auch Hausmeister fühlen sich mit dem Energiesparen häufig überfordert, so ein Fazit der beiden Projektleiter von „Köpfchen statt Kohle“, die auch schon einen Workshop für Schulhausmeister veranstaltet haben. Die Nutzer müssten mit der Technik vertraut gemacht werden, sagt Clemens, Ansprechpartner in der Grundschule unter den Bäumen. Manchmal sei in den Schulen auch nicht klar, dass beim Thema Energie viel Verantwortung bei den Hausmeistern liege – so das engagierte Hausmeister zum Teil an bürokratischen Hürden scheitern.

Hausmeister können technische Mängel derzeit nur dem Schulumittel melden. Für Reparaturen etwa von schlecht angebrachten Thermometern sind aber die Bauämter zuständig, so dass direkte Rückmeldungen häufig nicht möglich sind. „Hausmeister könnten dem Bauamt unterstellt werden“, schlägt Projektleiter Richard Häusler als Alternative vor. Und falls das nicht möglich sei, sollte zumindest in Betracht gezogen werden, dass Hausmeister wenigstens beide Ämter informieren können. Die Grundschule unter den Bäumen jedenfalls bleibt am Ball: Diesen Monat soll die Klasse 5b „Lüftungsmanager“ ernennen, die auf das richtige Stoßlüften im Schulalltag achten.

WAS SCHULEN TUN KÖNNEN

Energiesparwettbewerbe

Berliner Klima-Schulen: Bildungsverwaltung, Gasag und Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland suchen Ideen und Arbeiten rund um das Thema Klima und Klimaschutz. Teilnehmern können Teams ab drei Personen, zu gewinnen gibt es Preise im Wert von bis zu 5000 Euro. Frist ist der 23. April 2012. Mehr Infos gibt es im Internet unter der Adresse www.berliner-klimaschulen.de.

Energiesparmeister: Das Bundesumweltministerium und die Agentur co2online suchen abgeschlossene oder noch laufende Projekte, die Klimaschutz innovativ und kreativ umsetzen. Mitmachen können einzelne Schüler oder Teams – auch mit Lehrern. Frist ist der 10. Januar 2012. Mehr Infos dazu gibt es im Internet unter www.energiesparmeister.de.

Klima & Co: BP Europa SE und Zeitbild suchen originelle Konzepte, wie an Schulen möglichst viel CO2-Ausstoß vermieden werden kann. Teilnehmern können alle ab Jahrgangsstufe 5, auch in Teams mit Lehrern. Preise gibt es im Wert von bis zu 50 000 Euro. Frist ist der 26. Februar 2012. Mehr Informationen gibt es im Netz unter www.klima-und-co.de. kal

Unternehmen Unterricht

Ein Buch über die Ökonomisierung des Schullebens

Die Ökonomisierung aller Lebensbereiche ist eine häufig beklagte Zeiterscheinung. Es geht um mehr Effizienz, um Ergebniskontrolle, um Wettbewerb und Marktorientierung. Die Schulen sind davon nicht ausgenommen. Weil das so ist, hat der Diplompädagoge Holger Lindemann gleich das passende Buch geschrieben: „Unternehmen Schule“. Klingt erstmal harmlos.

Alle paar Seiten stellt er die rhetorische Frage, ob denn die Schule in dieses Paradigma hineinpasst. „Wo nicht, hilft Lindemann etwas nach, zählt die „Produktpalette“ von Schule auf, unterteilt in „direkte“ und „indirekte Bildungsdienstleistungen“ und kommt zum erhellenden Zwischenergebnis: „Die Funktion der Schüler in der Schule spielt eine entscheidende Rolle für den Produktionsprozess.“ Das klingt so banal wie kaltschnäuzig, beinhaltet menschenverachtend. Entscheidend ist immer das Endprodukt. Hoffentlich sieht es noch aus wie ein Mensch. loy

Warum soll man Schule nicht als Unternehmen, als handelnde Einheit beschreiben, in der jeder sein Bestes gibt, um gemeinsam erfolgreich zu sein? Doch Pädagoge Jochen Lindemann schreibt keinen Entwicklungsroman, sondern referiert in seinem Buch in staubtrockener, in Schemata und Tabellen zerklüfteter Ökonomiesprache die strukturellen Rahmenbedingungen unternehmerischer Organisationen.

— Holger Lindemann: Unternehmen Schule. Organisation und Führung in Schule und Unterricht. Vandenhoeck & Ruprecht, 2010

Advertisement for Moser Schule Schweizer Gymnasium, Seeschule Rangsdorf, and Gymnasium Panketal, including contact information and dates for open house events.

Advertisement for a trainer search, titled 'Trainer sucht Senkrechtstarter', with contact information for the Tagesspiegel team.